Nr. 98/Oktober 2018

Informationsdienst

Verbandsmitteilungen für Führungskräfte,
herausgegeben vom Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mir ein besonderes Bedürfnis, mich an dieser Stelle bei Ihnen allen, die Sie Führungsaufgaben in den Vereinen und Verbänden des Freizeitgartenbaus unter dem Dach des Landesverbandes für Gartenbau und Landespflege wahrnehmen, sehr herzlich zu bedanken.

2014 haben Sie mir das Vertrauen geschenkt und mich zum Präsidenten dieses tradionsreichen Verbandes gemacht. Ich danke Ihnen, dass Sie mich dabei so wohlwollend aufgenommen haben. Bei den vielen Besuchen vor Ort in Ihren Vereinen konnte ich mir einen Eindruck verschaffen, mit welch großem Einsatz Sie sich mit Ihren Mitgliedern für unsere gemeinsamen Ziele zum Wohle unserer Gesellschaft und Heimat einsetzen.

Deshalb bin ich stolz und dankbar, dass Sie mir auch dieses Mal bei der Landesverbandstagung in Rottendorf über Ihre Delegierten das Vertrauen ausgesprochen haben und ich auch in den nächsten vier Jahren Ihr Präsident sein darf.

Zusammen mit dem neuen Vizepräsidenten, Herrn Ulrich Pfanner, möchte ich den Verband weiterentwickeln. Dazu haben wir uns, in Abstimmung mit der Verbandsleitung, ein „Programm“ gegeben, welches uns Hoffnung gibt, mit neuem Schwung und Elan unsere gemeinsamen Ziele und Aufgaben im Wandel einer immer schnelllebigeren Zeit für unsere Mitglieder zu erfüllen.

Vorrangig gilt es, den Vereinen den notwendigen Rahmen zu bieten, ihren Mitgliedern attraktive Angebote machen zu können und so an uns zu binden. Mir ist bewusst, dass es in der heutigen Zeit des soziologischen Wandels ein schwieriges Unterfangen ist, neue Mitglieder zu gewinnen, die aktiv unsere Aufgaben und Ziele verfolgen. Hierbei wollen wir Sie mit unseren Angeboten unterstützen.

Bei unserer Aufgabe geht es um mehr als nur unseren Hausgarten. Es geht vor allem auch um unsere Umwelt, um unsere Gesundheit und um unser Miteinander sowohl im Kleinen wie im Großen. Um dieses Ziel zu verfolgen, überprüfen wir regelmäßig, welche Erwartungen die Mitglieder an uns haben und wie wir unserem Satzungszweck in den sich ändernden Rahmenbedingungen bestmöglich gerecht werden.

Es werden spannende vier weitere Jahre, die Ulrich Pfanner und ich für Sie da sein werden und wir freuen uns, Ihnen auf mannigfaltige Weise zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Landesverbandes den von Ihnen erwarteten Service zu bieten.

Herzliche Grüße,

Wolfram Vaitl
Präsident

Inhaltsverzeichnis

Neue „**Gärtner** wissen“ und Merkblätter 2
Endspurt im Wettbewerb „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!“ 3
Bilderserienverzeichnis 2019/20 Online-Suchfunktion für Referenten 4
Pilotprojekt Gartenzertifizierung „Bayern blüht – Naturgarten“ 4
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) - Hilfen des Landesverbandes 5
Änderung des Reiserechts 6
Beitragsabführung und Mitgliedermeldung 6
125 Jahre Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. – Jubiläumsjahr 2019 7
Neu im Angebot des Obst- und Gartenbauverlags 8
Gartenkalender 2019 8

Benutzername:
Lvgarten

Kennwort:

Das Kennwort für den geschützten Bereich auf der Homepage des Landesverbandes (www.gartenbauvereine.org) gilt ab 1. Dezember 2018

Das alte Kennwort lautet: Mispelstrauch

Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V.

Herzog-Heinrich-Straße 21
80336 München

Telefon: (089) 54 43 05 - 0
E-Mail: info@gartenbauvereine.org

www.gartenbauvereine.org

Neue „Gärtner wissen“ und Merkblätter

*Zur Unterstützung Ihrer Vereinsarbeit stellen wir Ihnen das neue Beratungsmaterial für 2019 vor. Es sind vier „**Gärtner** wissen“ und drei Merkblätter, zwei davon für Kinder.*
*Alle Gartenbauvereine erhalten je fünf Exemplare „**Gärtner** wissen“ und je ein Exemplar der Merkblätter. Die zweiseitigen Merkblätter können in der Höhe der Mitgliederzahlen Ihres Vereins kostenlos in der Geschäftsstelle des Landesverbands bestellt werden und stehen außerdem im kennwortgeschützten Bereich unserer Homepage zum Download bereit (Benutzername und Kennwort siehe Seite 1).*
*„**Gärtner** wissen“ sind über die Buchhandlung des Obst- und Gartenbauverlags zu 0,50 € für Mitglieder und 1,00 € für Nicht-Mitglieder zu beziehen.*

„**Gärtner** wissen“

Wasser im Garten

Teiche bereichern den Garten mit einem erweiterten Lebensraum und bieten eine Intensivierung der Naturerlebnisse. Wichtige Fakten über Planung, Gestatungsmöglichkeiten und die verschiedenen Bauweisen eines Teiches werden erläutert. Dazu gehören auch der Bau eines Baches, Wasserspiele und der Miniteich. Pflanz- und Lebensbereiche der unterschiedlichen Wasserzonen sind mit Beispielen dargestellt. Tipps zur Kindersicherung, Teichpflege sowie Algenbekämpfung werden ebenfalls gegeben.

„**Gärtner** wissen“

Oststandardsorten für den Garten

Ein umfangreicher Wandel im Sortenangebot bei Kern-, Stein- und Beerenobst verlangte eine weitere Überarbeitung der bisherigen Empfehlungen. Viele neue Sorten können wesentlich dazu beitragen, Probleme durch auftretende Schaderreger zu bewältigen. In Zusammenarbeit mit der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau (LWG) wurden diese Obst-Standardsorten nach Robustheit, Ertragssicherheit, Geschmack und Verwertbarkeit selektiert. Zur Vervollständigung dieser umfangreichen Informationssammlung sind die verschiedenen gängigen Veredelungsunterlagen mit ihren Eigenschaften aufgeführt.

„**Gärtner** wissen“

Blüten aus Tüten

Bunte Blumenwiesen – einfach aus der Samentüte! Das neue „**Gärtner** wissen“ gibt Orientierungshilfe bei einem Thema, zu dem Vereinsvorstände und Gartenpfleger derzeit oft angesprochen werden. Es beschreibt nicht nur die verschiedenen Möglichkeiten bunter Ansaaten, sondern stellt praxisnah dar, wie mögliche Probleme leicht zu vermeiden sind, so dass die Ansaaten wirklich gut gelingen und lange Freude machen.

„**Gärtner** wissen“

Naschobst

Im zweiten „**Gärtner** wissen“ für Kinder werden für kleine und große Leser verschiedenste Früchte zum Naschen vorgestellt. Von der Himbeere über Brombeere und Erdbeere bis hin zu anderen Früchtchen wie Kulturheidelbeere, Stachelbeere und roter und schwarzer Johannisbeere. Flori beschreibt auch eher unbekannte Früchtchen wie die Maibeere, Felsenbirne und Kornelkirsche. Zudem gibt es Tipps zur Pflege sowie zum Anbau auf Terrasse und Balkon. Darüber hinaus werden viele Rezepte für überraschende Nascherlebnisse mit den Früchtchen gegeben.

Merkblatt

Düngung im Obstgarten

Obstpflanzen sollten entsprechend ihrem Nährstoffbedarf gedüngt werden. Hierzu geben Bodenuntersuchungen Aussage über den Versorgungszustand und durch die Ergebnisse lässt sich der Düngebedarf ableiten. Stickstoff nimmt hierbei eine wichtige Rolle ein: zu hohe Gaben haben negative Auswirkungen. Stickstoff-, Phosphat-, Kalium- und Magnesiumbedarf verschiedener Obstkulturen werden tabellarisch dargestellt. Außerdem werden im Merkblatt pH-Wert, Kalkversorgung sowie Art und Zeitpunkt der Düngung beschrieben.

Kindermerkblatt

Gemüse für Kinder

Flori hat`s geschafft! Er beißt in ein saftiges Radieschen aus seinem Gemüsebeet. Was er vorab alles dafür eingekauft und wie er die Samen und Jungpflanzen auf das zuvor bereitete Beet gestupst hat, wird im Kindermerkblatt gezeigt. Zudem gibt es eine Anleitung zum Bau eines Schneckenzauns und zum Schnitzen von Radieschenmäusen. Flori ist als Gemüsedetektiv unterwegs und erklärt, warum der Regenwurm sein Freund ist.

Kindermerkblatt

Insekten und ihr Lebensraum

Die meisten Lebewesen auf der Erde sind Insekten. Aber was macht ein Insekt aus? Und woraus besteht es? Chitin statt Knochen, Atemröhren statt Lungen und Eiweißmasse statt Blut. Ihr Lebensraum ist bedroht und dafür ist der Mensch verantwortlich. Werde Insektenforscher, erkunde die Kinderstube von Insekten, lerne Schmetterlingspflanzen kennen und hilf, die Insektenvielfalt zu bewahren!

Endspurt im Wettbewerb „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!“ und Ausblick Abschlussfeier 2019

Zur Erntezeit ist Hochsaison unseres Wettbewerbs „Streuobst-Vielfalt – Beiß rein!“ und diese läutet gleichzeitig die Endphase des ersten Kinder- und Jugendwettbewerbs ein. Aus 64 Kreisverbänden nehmen Obst- und Gartenbauvereine mit Kindern und Jugendlichen am Wettbewerb mit Aktionen rund ums Streuobst teil. Die Schirmherrschaft hat Prinzessin Auguste von Bayern übernommen, DONIKKL die Patenschaft des Wettbewerbs. Zur Abschlussfeier am 30. Juni 2019 in Wassertrüdingen erhalten die 1. Gewinner der Kreisverbände die Möglichkeit, die Prinzessin und den Musiker hautnah zu erleben.

Belohnungen für die Beteiligung am Wettbewerb

Die Aktionen sind am Höhepunkt angelangt und spätestens nach der Ernte und Verwertung beginnt für die Jury unserer Kreisverbände die Bewertungsphase und diese ist bei einem Kinder- und Jugendwettbewerb nicht leicht. Viele kreative Ideen und außergewöhnliche Aktionen wurden über das Jahr ausgeführt und eingereicht. Jede davon trägt zum gesteckten Ziel bei, unseren heimischen Streuobstwiesen neue Aufmerksamkeit zu schenken und den Bezug zu ihnen generationenübergreifend mit Spaß und Nachhaltigkeit herzustellen. In diesem Sinne gewinnt jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin im Wettbewerb an Erfahrung, Freude und Naturverbundenheit. Daher wird vom Landesverband auch jeder teilnehmende Verein für sein Engagement belohnt und erhält einen Apfelschäler mit dem Kinder- und Jugend-Slogan „Mit FLORI die Natur erleben“ auf dem Fuß des Apparats. Die Drittplatzierten aus den Kreisverbänden erhalten einen Dörrautomaten von Severin. Für den ersten und den zweiten Platz werden Saftpressen in zwei Größen vergeben. Alle Preise werden den Kreisverbänden Anfang Dezember zugeschickt, damit diese sie in eigener Regie verleihen können.

Abschlussfeier statt langer Auszeichnungsvergabe

Da es sich um einen Kinder- und Jugendwettbewerb handelt, plant der Landesverband eine große, kurzweilige, abwechslungsreiche Abschlussfeier im Rahmen der Landesgartenschau in Wassertrüdingen, zu der die Erstplatzierten herzlich eingeladen sind. Der Landesverband will damit ermöglichen, dass alle Kinder und Jugendliche des Siegervereins die Abschlussfeier genießen können. Am selben Tag werden außerdem der „Streuobsttag“ auf der Landesgartenschau ausgerichtet und zusätzliche Aktionen angeboten. Der Termin für die Abschlussfeier ist Sonntag, der 30. Juni 2019. Die entsandten Sieger haben an diesem Tag freien Eintritt zur Landesgartenschau. Für die Übernahme der Fahrtkosten des Siegervereins und seiner Kinder und Jugendlichen zur Landesgartenschau in Wassertrüdingen am Tag der Veranstaltung bitten wir um Unterstützung aus dem Kreisverband.

Schirmherrin des Wettbewerbs Dr. Auguste von Bayern, Prinzessin zur Lippe, mit Präsident Wolfram Vaitl

Bilder zum Wettbewerb

Damit die Abschlussfeier des Wettbewerbs ein Erfolg wird, ist der Landesverband auf die Hilfe aus den Kreisverbänden angewiesen:
Wir bitten die Kreisverbände, repräsentative Fotoaufnahmen mit geklärten Bildrechten einzusenden, welche wir für Zusammenfassung und Rückblick auf diesen Wettbewerb nutzen dürfen. Die Aufnahmen können zusammen mit der Meldung der Kreisverbands-Preisträger bis spätestens 15. Januar 2019 zugeschickt werden.

Abschlussfeier am 30. Juni 2019, Gartenschau Wassertrüdingen		
Streuobstwiese im Klingenweiherpark	Ab 9:30 Uhr	Anmeldung der Sieger aus den Kreisverbänden auf der Streuobstwiese vor dem LV-Pavillon von 9:30 bis 11:30 Uhr. Alle Kinder und Jugendlichen des Siegervereins erhalten ein FLORI-Armband. **Auftakt zur Abschlussfeier** • Rallye von der Streuobstwiese über die Gartenschau zum Festplatz mit Quiz für die Gewinner-Kinder und -Jugendlichen. Die ausgefüllten Rallyebögen können bis 15 Uhr an der Hauptbühne abgegeben werden. • Rückblick zum Wettbewerb • Aktionen zum Thema Streuobst
Hauptbühne am Festplatz im Wörnitzpark	12:00 bis 13:00 Uhr ab 13:30 Uhr	Fotos mit Prinzessin Auguste von Bayern und DONIKKL für die Kreisverbandssieger von 12:00 bis 13:00 Uhr Abgabe der ausgefüllten Rallyebögen an der Bühne bis 15:00 Uhr Große Abschlussfeier für die Sieger • Begrüßung • DONIKKL Konzert unplugged trifft Minidisko • Siegerziehung der Rallye

Bilderserienverzeichnis 2019/20

Das aktualisierte Bilderserienverzeichnis 2019/20, das Sie bei der Auswahl von Bildvorträgen für die Planung und Gestaltung Ihres Jahresprogramms unterstützen soll, finden Sie im kennwortgeschützen Bereich in der Rubrik „Unterlagen für die Vereinsführung“ – Benutzername und Kennwort siehe Seite 1. Das Verzeichnis listet u. a. 42 Serien auf, die im geschützten Bereich zum Download zur Verfügung stehen und die wir zum ersten Mal auf Wunsch von Vereinen mit der Dateigröße (MB) versehen haben.

Tipp: Nutzen Sie auch die Online-Suchfunktion für Referenten

Mit Benutzername und Kennwort können Sie auch die seit letztem Jahr erstmalig vom Landesverband angebotene Online-Suche nach Referenten für Ihren Verein nutzen: Sie bestimmen Ihren Standort, legen den Suchradius fest, wählen die von Ihnen gewünschte Themen-Kategorie und klicken auf «Suchen». Danach erscheint eine Landkarte mit allen gefundenen Referenten und eine Auflistung der Referenten mit Info-Link unterhalb der Landkarte.

Pilotprojekt Gartenzertifizierung – „Bayern blüht – Naturgarten“

Die Idee

Wo Natur im Garten ist, da fühlt sich der Mensch so richtig wohl. Der Garten ist ein Ort der Erholung und Entschleunigung für uns Menschen. Ein Naturgarten ist in ganz besonderer Weise auch Lebensraum und Heimat für viele Pflanzen und Tiere. Der Erhalt und die Förderung der heimischen Tierwelt im Garten sind gerade heute, in Zeiten des Artensterbens, von unschätzbarer Bedeutung.

Aber auch ein Naturgarten will gepflegt sein. Naturgarten bedeutet nicht, der Wildnis freien Lauf zu lassen, sondern meint das bewusste Gestalten im Einklang mit der Natur. In der Gartenbewirtschaftung heißt das, mit der Natur zu arbeiten und nicht gegen sie anzukämpfen. Von natürlichen Lebenskreisläufen lernen, heißt für den Gartenbesitzer, Kompostwirtschaft zu betreiben, Nützlinge zu fördern, Mischkultur und Fruchtfolge im Gemüsebeet zu planen, auf richtige Bodenpflege zu achten und Regenwasser zu nutzen. Ein stabiles ökologisches Gleichgewicht sollte das Ziel der gärtnerischen Pflege sein.
Mit dem Zertifizierungskonzept „Bayern blüht – Naturgarten“ soll ein Leitfaden entwickelt werden, der Orientierung zur Anlage und zur Bewirtschaftung eines Naturgartens gibt. Dieses Konzept wird derzeit in einem Pilotprojekt im Bezirk Niederbayern geprüft.

Das Konzept

Wer im Sinne dieser Idee seinen Garten bewirtschaftet, wird mit der Gartenplakette „Bayern blüht – Naturgarten“ und einer Urkunde ausgezeichnet. Dieser Auszeichnung vorgeschaltet ist eine Gartenzertifizierung, bei der eine Gartenbegehung mit Gartenberatung stattfindet, und die den Garten nach Einhaltung bestimmter Kriterien bewertet. Dabei gibt es Pflichtkriterien, die zu erfüllen sind („Kernkriterien“), wie der Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel, chemisch-synthetische Dünger, torfhaltige Substrate zur Bodenverbesserung. Zusätzlich muss eine bestimmte Anzahl an weiteren Kriterien (“Kann-Kriterien“) aus einem Katalog erfüllt sein.
Wer mit der Gartenplakette „Bayern blüht – Naturgarten“ ausgezeichnet wird, leistet einen wertvollen Beitrag für die Vielfalt in unserer Umwelt.

Das Verfahren

Mitglieder aus den Obst- und Gartenbauvereinen, die Interesse an dieser Auszeichnung haben, können sich bei ihrem Kreisverband melden. Dieser organisiert dann die Durchführung der Gartenzertifizierung durch ausgebildete Zertifizierer. Bei einer erfolgreichen Zertifizierung wird durch den Bayerischen Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. im Auftrag der Landesvereinigung Gartenbau die Urkunde und die Plakette ausgestellt.

Aber bitte beachten: Derzeit wird dieses Verfahren noch ausschließlich im Rahmen des Pilotprojektes im Bezirksverband Niederbayern durchgeführt. Ziel ist es, nach Auswertung der Erkenntnisse aus diesem Pilotprojekt, dieses Konzept auch in den anderen Regionen Bayerns zur Anwendung zu bringen.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) – Hilfen des Landesverbandes

Die am 25. Mai 2018 in Kraft getretene Datenschutz-Grundverordung (DSGVO), die von Experten angesichts voranschreitender Digitalisierung und globaler Datenverarbeitung – siehe beispielsweise Facebook, Google, Amazon und Apple – als enorm wichtig und sogar als Glücksfall für den Datenschutz der EU-Bürger eingestuft wird, hat nicht nur Auswirkungen auf besagte große Konzerne, sondern auch auf von Ehrenamtlichen geführte Vereine. Deshalb bietet der Landesverband seinen Gartenbauvereinen ein umfangreiches Dienstleistungspaket zur Umsetzung der DSGVO an.

Infoblatt „Datenschutz: ein Grundrecht – auch im Verein“

Im März 2018 hat der Landesverband das Infoblatt mit wesentlichen Grundzügen der DSGVO, Konsequenzen für Gartenbauvereine und Nennung des externen Datenschutzbeauftragten des Landesverbandes erstellt und mit dem Frühjahrsversand kostenlos an alle Vereine verschickt.

Infoblatt „Datenverarbeitung durch den Landesverband“

Neu erstellt und im Paket des Herbstversandes enthalten ist das Infoblatt zur Datenverarbeitung. In ihm wird erläutert, welche personenbezogenen Daten der Gartenbauvereinsmitglieder zu welchem Zweck verarbeitet werden, und dass hierfür kein Vertrag zur Auftragsverarbeitung zwischen dem Landesverband und dem jeweiligen Gartenbauverein abgeschlossen werden muss.

Beitrittserklärungen

Die seit langem vom Landesverband bereit gestellten Muster-Beitrittserklärungen für Neumitglieder wurden aktualisiert und um Formulierungen erweitert, die die DSGVO verlangt – insbesondere auch zur Veröffentlichung von Fotos und Filmaufnahmen („Recht am eigenen Bild“). Die Erklärungen können von den Vereinen übernommen und individuell angepasst werden.

Zustimmungserklärung

Darüber hinaus stellt der Landesverband eine Zustimmungserklärung zur Verfügung, mit der Gartenbauvereine von „Bestandsmitgliedern“ schriftlich die Einwilligung zum Datenschutz einholen können. Letzteres muss aber laut Auskunft vom Bayerischen Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) nicht zwingend erfolgen, da das Gesetz die Verarbeitung der Mitgliederdaten zum Zwecke der Verwaltung der Mitgliedschaft auch ohne Einwilligung erlaubt. Die Mitglieder müssen aber bei der Erhebung ihrer Daten (d. h. grundsätzlich bei Vereinseintritt) über die Verarbeitung ihrer Daten durch den Verein informiert werden.

Infos zum Internetauftritt und Muster-Impressum für die Vereins-Homepage

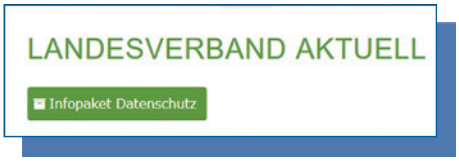
Die DSGVO hat nicht nur Auswirkungen auf die unmittelbare Verarbeitung von Mitgliederdaten, sondern auch auf die Erstellung der Vereinshomepage inkl. Datenschutzerklärung, Impressum, Cookie-Policy und SSL-Zertifikat. Auch hierfür bietet der Landesverband den Gartenbauvereinen die notwendigen Unterlagen und Informationen an.

Wichtige Unterlagen des Bayerischen Landesamts für Datenschutzaufsicht

Des Weiteren hat der Landesverband eine Auswahl wichtiger Erläuterungen, Unterlagen, Muster und die „Hotline für Vereine und ehrenamtlich Tätige“ des BayLDA zusammengestellt.

Infopaket auf Homepage

All die genannten Dienstleistungen sowie der Link „Hilfen zur DSGVO für Vereine“ des Bayerischen Innenministeriums stehen auf der Homepage des Landesverbandes leicht auffindbar unter dem Button „Infopaket Datenschutz“ zum Download bereit.



Datenschutz-Seminare

Zusätzlich zu den schriftlichen Unterlagen hat der Landesverband auch die Seminare „Die neue Datenschutz-Grundverordnung – Was ist für die Vereine jetzt zu tun?“ mit dem externen Datenschutzbeauftragten in München, Nürnberg und Regensburg organisiert. Die Präsentation des Beauftragten ist ebenfalls im „Infopaket Datenschutz“ auf der Homepage zu finden.

Fazit

Die von Fachleuten aus Sicht des Datenschutzes der Bürger und EU-einheitlicher Standards lang ersehnte Datenschutz-Grundverordnung muss auch von Vereinen umgesetzt werden. Hierfür bietet der Landesverband seinen Gartenbauvereinen eine Fülle von Dienstleistungen an, um notwendige Maßnahmen aufzuzeigen und zu erleichtern sowie die Angst vor der DSGVO zu nehmen nach dem Motto: *„Unser Ziel ist nach wie vor, diejenigen, die sich um die Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften bemühen, dabei zu unterstützen und nicht zu sanktionieren. Nur wer sich um den Datenschutz überhaupt nicht kümmert, muss auch mit Sanktionen rechnen“* (Thomas Kranig, Präsident des BayLDA).

Änderung des Reiserechts

Am 1. Juli 2018 trat als Umsetzung der EU-Pauschalreiserichtlinie das „Dritte Gesetz zur Änderung reiserechtlicher Vorschriften" in Kraft. Neben dem Hauptzweck, Verbraucher und Reisekunden bei Onlinebuchungen besser abzusichern, ergeben sich aber auch Veränderungen, die Auswirkungen auf Ausflüge und Reisen von Vereinen haben.

Definition Pauschalreise

Laut Bürgerlichem Gesetzbuch (BGB §§ 651a ff.) ist eine Pauschalreise eine Gesamtheit von mindestens zwei verschiedenen Arten von Reiseleistungen für den Zweck derselben Reise. Reiseleistungen im Sinne dieses Gesetzes sind

1. die Beförderung von Personen,
2. die Beherbergung, außer wenn sie Wohnzwecken dient,
3. die Vermietung von Kraftfahrzeugen und Krafträdern,
4. jede touristische Leistung, die nicht Reiseleistung im Sinne der vorgenannten Punkte ist.

Vorliegen keiner Pauschalreise

Hingegen liegt keine Pauschalreise vor, wenn nur eine Art von Reiseleistung im Sinne der Nummern 1 bis 3 mit einer oder mehreren touristischen Leistungen im Sinne der Nummer 4 zusammengestellt wird und die touristischen Leistungen unter anderem keinen erheblichen Anteil am Gesamtwert der Zusammenstellung ausmachen und weder ein wesentliches Merkmal der Zusammenstellung darstellen noch als solches beworben werden.

Touristische Leistungen im vorgenannten Sinn machen dann keinen erheblichen Anteil am Gesamtwert der Zusammenstellung aus, wenn auf sie weniger als 25 % des Gesamtwertes entfallen.

Weitere Ausnahmen bei Pauschalreisen

Die Vorschriften über Pauschalreiseverträge gelten nicht für Verträge über Reisen, die

1. nur gelegentlich, nicht zum Zwecke der Gewinnerzielung und nur einem begrenzten Personenkreis angeboten werden,
2. weniger als 24 Stunden dauern und keine Übernachtung umfassen (Tagesreisen) und deren Reisepreis 500 Euro nicht übersteigt.

Schlussfolgerungen

Ein Gartenbauverein, der nicht die in der Definition einer Pauschalreise beschriebenen Reiseleistungen erbringt, zählt nicht als Reiseveranstalter.
Das gleiche gilt für Vereine, die Reisen unternehmen, die den oben genannten Ausnahmen unterliegen (v. a. Reisen mit weniger als 24 Stunden Dauer und einem Reisepreis nicht über 500 €).
Das heißt, dass z. B. für einen Gartenbauverein, der einen Tagesausflug zur Landesgartenschau anbietet, nicht die Vorschriften über Pauschalreisen gelten, somit der Verein kein Reiseveranstalter ist und nicht als solcher von Reiseteilnehmern in Anspruch genommen werden kann.

Beitragsabführung und Mitgliedermeldung

Wir bitten Sie, zum Jahresende 2018 Ihre Mitgliedsunterlagen zu überprüfen und uns die Änderungen (Zugänge, Abgänge, Adressänderungen) zeitnah zukommen zu lassen. Bitte übersenden Sie uns nur die Änderungen und keine komplette Mitgliederliste.

Vereine **ohne Abonnement** der Verbandszeitschrift »Der praktische Gartenratgeber« und Vereine mit **Vereins-Abonnement 2** bitten wir mit dem beiliegenden Rechnungsformular die Mitgliedsbeiträge zu überweisen. Vereine mit **Vereins-Abonnement 1** erhalten am Jahresanfang eine neue Rechnung mit einer Liste der Abonnenten. Bitte überweisen sie erst mit dieser Rechnung die Mitgliedsbeiträge und Abonnement-Gebühren.
Wir möchten sie bitten, mit dem beiliegenden Rechnungsformular nur die Mitgliedsbeiträge zu überweisen.
Alle anderen Überweisungen, z. B. Versicherungsbeiträge für Gartenpfleger, bitte separat überweisen. Beachten sie auch zusätzlich den Text auf dem Rechnungsformular.
Die Beiträge an den Landesverband sind satzungsgemäß spätestens bis **31. März 2019** zu überweisen.

Vereine mit Abonnement der Verbandszeitschrift
»Der praktische Gartenratgeber«
möchten wir bitten, die Änderungen bei den Abonnements spätestens bis Mitte November 2018 an die Abonnementverwaltung zu senden, damit diese in der Jahresrechnung berücksichtigt werden können.

Ansprechpartnerin für die Mitgliederverwaltung:
Julia Schmidleitner
Telefon: (0 89) 54 43 05 - 17,
Fax: (0 89) 54 43 05 34
E-Mail:
mitglieder@gartenbauvereine.org

Ansprechpartnerin für die Abonnementverwaltung:
Elke Baran
Telefon: (0 89) 54 43 05 - 24,
Fax: (0 89) 54 43 05 34
E-Mail:
abo@gartenbauvereine.org

125 Jahre Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege e. V. – Jubiläumsjahr 2019

Geschichte

Gründung des Landesverbandes

Die Notlage fränkischer Obstzüchter nach dem strengen Winter 1879/1880, der Tausende der wertvollsten Bäume vernichtet hatte, gab Kirchenrat Albrecht Eyring die nötige Motivation, einen Plan zur Förderung des Obstanbaues zu entwickeln. In Lipprichhausen, wo er als Pfarrer wirkte, gründete er am 9. Januar 1883 einen Verein zur Förderung der Obstkultur, den „Obstbauverein Lipprichhausen" im Kreis Uffenheim (Mittelfranken). Das von Eyring begonnene Werk, machte rasch Fortschritte und setzte Impulse im ganzen Land.Auch in anderen Kreisen Bayerns gründeten sich entsprechende Verbände. Am 20. November 1894 kamen in Nürnberg die Obstbaupioniere aus ganz Bayern zusammen und gründeten den „Bayerischen Landesverband für Obst- und Gartenbau" mit Pfarrer Eyring an der Spitze. Zu den Aufgaben dieser freien Vereinigung bayerischer Kreisobstverbände gehörte die gegenseitige Anregung und Förderung sowie die gemeinschaftliche Interessenvertretung der Mitglieder.

Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg

Pfarrer Korbinian Aigner war der erste Präsident des Landesverbandes nach dem 2. Weltkrieg und ermöglichte als integre Person die Wiedergründung des Dachverbandes der Obst- und Gartenbauvereine in Bayern. Sein ganzes Leben widmete er sich dem Obstbau und versuchte besonders bei der Jugend das Interesse für dieses Thema zu wecken. Da er ein ausgeprägtes künstlerisches Talent besaß, fertigte er fast 1000 Sortenbilder an, die in ihrer Gesamtheit einen einmaligen „Kunstschatz" darstellen. Diese Bilder befinden sich heute im historischen Archiv der Technischen Universität München. Während seiner Inhaftierung im KZ-Dachau widmete er sich unter widrigsten Bedingungen der Sortenzüchtung und selektierte einen Sämling „KZ-3", der als Tafel- und Wirtschaftsapfel seit 1990 auf Initiative des Landesverbandes unter dem Namen „Korbiniansapfel" verbreitet wird.

Erweiterung des Aufgabengebietes und Namensänderung

1972 beschloss die Mitgliederversammlung die Erweiterung des Aufgabengebietes um den Bereich „Landespflege". Der ergänzten Aufgabenstellung wurde 1973 mit einer Namensänderung in „Bayerischer Landesverband für Gartenbau und Landespflege" entsprochen. Damit wurde öffentlichkeitswirksam bewusstgemacht, dass die Ziele des traditionsreichen Verbandes neu gesteckt und formuliert sind. 1974 erlangte der Verband darüber hinaus die steuerliche Gemeinnützigkeit, und die neugefassten Zwecke wurden in der Satzung verankert: Die selbstlose Tätigkeit, die Förderung der Landespflege, des Umweltschutzes, der Ortsverschönerung, Heimatpflege und Landeskultur. 2013 wurde ausdrücklich auch noch in die Satzung aufgenommen: „Dem Landesverband ist es ein Anliegen, besonders die Kinder und Jugendlichen einschließlich der Familien an diesen Vereinszweck heranzuführen."

Geplante Aktionen im Jubiläumsjahr 2019

Wir möchten durch verschiedene Aktionen im Laufe des Jahres 2019 das 125-jährige Jubiläum des Landesverbandes feiern:

1. Am 4. Mai 2019 werden wir in Würzburg einen **offiziellen Festakt** durchführen. Zu diesem Festakt wollen wir neben Gästen aus Politik und Gesellschaft Vertreter aus allen Kreisverbänden einladen.
Die Einladungen werden Anfang 2019 verschickt.

2. Wir werden mit unserem Obst- und Gartenbauverlag anlässlich des Jubiläums einen **Bildband des Landesverbandes** auflegen. Dieser soll neben der historischen Betrachtung des Landesverbandes und seiner Mitglieder auch aktuelle und zukunftsweisende Themen mit entsprechenden Fachbeiträgen aufgreifen. Somit wollen wir mit diesem Bildband nicht nur auf unsere lange Vergangenheit zurückblicken, sondern auch den Blick in die Zukunft richten. Der Bildband soll beim Festakt am 4. Mai 2019 vorgestellt werden und danach über unsere Buchhandlung vertrieben werden.

3. Die Mai-Ausgabe 2019 der Verbandszeitschrift „Der praktische Gartenratgeber" wird an die Mitglieder der Gartenbauvereine verschickt.

4. Wir bereiten eine **Baumpflanzaktion** vor, mit dem Ziel, in allen Kreisverbänden einen Baum in einer öffentlichkeitswirksamen Aktion zu pflanzen. So möchten wir auf die Bedeutung der Obst- und Gartenbauvereine für die Gesellschaft aufmerksam machen.

5. Wir planen, die Apfel- und Birnenaquarelle von Korbinian Aigner aus dem Archiv der Technischen Universität München (TUM) im Rahmen einer **vorübergehenden Ausstellung** der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu befinden wir uns derzeit in Verhandlungen mit der TUM.

Neu im Angebot des Obst- und Gartenbauverlags:

Einschlag-Lupen

Unverzichtbare Hilfsmittel zur Bestimmung von Pflanzen und Insekten sowie zur Identifizierung von Pflanzenkrankheiten oder Schädlingen. Können immer in der Hosentasche mitgeführt werden. Besonders zu empfehlen für Gartenpfleger!

- Das Kunststoffgehäuse umschließt die Linse staubdicht.
- Hochvergrößernd durch asphärische Linsen.
- Verdeckte Öse im Gehäuse zum Durchziehen der mitgelieferten Umhängekordel, weiß.
- Asphärische PXM®-Leichtlinse 38 dpt, Vergrößerung 10x
- 35 mm optischer Durchmesser

Bestellnummer 401001

€ 22,00

- Mattverchromtes Messinggehäuse mit Öse.
- Linsenfassung aus schwarz lackiertem Metall.
- Präzisions-Glasoptik. Glaslinse Größe Ø 21 mm Aplanat, verzeichnungsfreie Abbildung
- Vergrößerung 10x

Bestellnummer 401002

€ 40,00

Handsägen

Die Handsägen werden aus bestem SK4 Japanstahl gefertigt. Dadurch ist das Sägeblatt sehr elastisch. Das Sägeblatt ist hartchrombeschichtet, zum Blattrücken hin dünn geschliffen und mit mittlerem bzw. feinem Zahnabstand erhältlich. Die Zahnreihen sind induktiv gehärtet und haben eine spezielle Zahnstellung, so dass der Span besser aus dem Schnitt befördert wird. Geeignet für sowohl frisches, weiches, als auch trockenes, hartes Holz. Das neue, feine Sägeblatt „Ergo 270-3 Fine“ erzielt vor allem bei feinen Ästen ein noch geringeres Verhaken sowie ein noch feineres, glatteres Schnittbild. Das Kambium reißt weniger aus. Härtere Gehölze lassen sich leichter und noch effektiver sägen.

Ergo-Schnitt 270
Bestellnummer 361005
€ 44,00

Ergo-Schnitt 270-3 Fine
Bestellnummer 361007
€ 44,00

Gartenkalender 2019

Neben den stimmungsvollen Monatsbildern enthält der praktische Begleiter durch‘s Gartenjahr wieder ein ausführliches Kalendarium mit allen Namenstagen, den Ferienterminen in Bayern, Zeiten von Sonnenauf und -untergang, die Mondphasen, Prophezeiungen des 100- jährigen Kalenders und zahlreiche überlieferte Erkenntnisse vieler Bauernregeln. Kurze Tipps erinnern an die monatlich wichtigsten Gartenarbeiten. Aus Anlass des 125-jährigen Gründungsjubiläums des Landesverbandes haben wir als Jahresthema Geschichtliches, Kurioses, Lehrreiches und auch teilweise humoristische Dinge aus der langen Geschichte des Verbandes ausgewählt, die einen teilweise staunen lassen, welch umfangreiches Wissen insbesondere im Obstbau auch früher bereits vorhanden war – man andererseits aber heute doch sehr verwundert ist, mit welchen Methoden damals Gartenbau betrieben wurde.

Ladenpreis **€ 7,50**

Staffelpreise für Gartenbauvereine:
Ab 5 Stück€ 5,80 / ab 10 Stück € 5,50
Ab 50 Stück€ 5,20 / ab 100 Stück € 4,80
Ab 250 Stück€ 4,50 / ab 500 Stück € 4,10

Obst- und Gartenbauverlag

Postfach 15 03 09
80043 München

Telefon (0 89) 54 43 05-14/ 15
Fax (0 89) 54 43 05 41

E-Mail:
bestellung@gartenbauvereine.org

www.gartenratgeber.de/shop